

Quereinstieg Berufskolleg NRW mit BWL Diplom

Beitrag von „Mellorca“ vom 29. Januar 2020 20:40

Hallo zusammen,

Je mehr ich mich informiere, umso mehr verschiedene Antworten bekomme ich, deshalb versuche ich es mal in dieser Runde:

Ich bin 34, Diplom-Kauffrau mit 10 jähriger Erfahrung in der freien Wirtschaft. Aktuell bin ich in Elternzeit und nutze dies für Hospitationen in einer Gesamt- und einer Berufsschule, da ich schon länger mit dem Quereinstieg in den Lehrerberuf liebäugele. Ich kann nun bereits sagen, dass mir das Berufskolleg mit seiner Altersstruktur und Zielgruppe mehr liegt und ich mich in meinen Überlegungen bestätigt fühle.

Nun meine Frage:

1. Offenbar ist aktuell der größte Bedarf dort im Fach Mathematik. Würde sich dieses aus meinen Leistungen im BWL Studium als zweites Fach anerkennen lassen? Ich habe keinen Schwerpunkt Mathe gehabt, käme aber mit einigen sehr mathematischen Fächern wie z.B. Statistik auf die 33 benötigten SWS. und ja, ich kann mir auch vorstellen, dieses Fach zu unterrichten. Falls eure Antwort nein lautet, hat jemand Erfahrung, welche Fächer für Berufskollegs aus einem BWL Studium anerkannt werden können? Oder müssen zusätzliche Studiums Leistungen erbracht werden?

2. Ich habe nun schon von sehr unterschiedlichen Wegen in den Lehrerberuf gehört. gibt es hier Erfahrungswerte, ob man eher die pädagogischen Fächer (zum Beispiel berufsbegleitend) nachholen und dann ein Referendariat machen sollte oder ob man über Vertretungsstellen et cetera auf eine Obas Stelle hinarbeiten sollte?

Was sind das überhaupt für Fächer und wie viele Scheine macht man da?

Danke schon vorab und viele Grüße

Beitrag von „Catania“ vom 30. Januar 2020 14:50

Ich bin kein Experte, schon gar nicht für Deine Fächer, aber ich denke, es wird schwierig. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Du ein BWL-Studium für das Fach Mathematik

anerkannt/angerechnet bekommst. Trotz der Statistik. Die Inhalte reichen nicht. Mal davon abgesehen, dass die Mathematik im BWL-Studium (Rechnen mit Zahlen, despektierlich auch "Malen nach Zahlen") nicht vergleichbar ist mit der Mathematik im Mathe-Studium (Beweise...).

Ein anderes Beispiel, haben wir privat selbst durchexerziert: Das Studium Diplom-Wirtschaftsinformatik würde weder für das Unterrichtsfach Wirtschaft, noch für das Unterrichtsfach Informatik anerkannt werden. Es müsste Diplom-Informatik für U-Fach Informatik und Diplom-WiWi für U-Fach Wirtschaft sein.

Mit Deinem BWL-Studium könntest Du Dich für das U-Fach Wirtschaft bewerben (am Berufskolleg). Fraglich jedoch, wie der Bedarf dort ist? Vermutlich nicht vorhanden.

Mit einer Vertretungsstelle kannst Du Berufserfahrung im Lehrerberuf erlangen, ja - allerdings nur für Dich ganz persönlich - von "Amts wegen" oder auch in den (anderen) Schulen wird diese Berufserfahrung eher nicht anerkannt. Es zählt nur, was Du an Scheinen und Abschlüssen auf dem Papier stehen hast. Hier unterscheidet sich der Schuldienst ganz erheblich von der freien Wirtschaft... (Wie sinnvoll das alles ist, sei mal dahin gestellt...)

Du kannst von einer Vertretungsstelle auch nicht automatisch oder irgendwie quasi-automatisch auf eine OBAS-Stelle kommen.

Beitrag von „Kaesebrot“ vom 30. Januar 2020 15:00

Hallo, eine Bekannte mit BWL-Studium von mir hat z.Z. eine Vertretungsstelle an einem Berufskolleg in NRW. Sie macht Wirtschaft und Rechnungswesen. Sie will auch in die Obast, aber das ist noch nicht so klar.

Für Mathe sehe ich auch eher schwarz und für allgemeinbildender Schulen auch.

Beitrag von „Meer“ vom 30. Januar 2020 18:02

Ich denke auch, dass es eher Wirtschaft und eine berufliche Fachrichtung aus dem Bereich werden könnte. Da kannst du mal schauen was es gibt, kenne mich in dem Fachbereich nicht aus.

Ggf. könntest du auch mal bei der zuständigen Stelle in der Bezirksregierung nachfragen. Die entscheiden das letztendlich auch.

Bewerben musst du dich dann auf Stellen, die für OBAS geöffnet sind. In wie weit das in deinem Fachbereich aktuell der Fall ist, habe ich jetzt nicht geschaut. Gibt aktuell auch Regionen in NRW mit Einstellungsstopp.

Beitrag von „Catania“ vom 30. Januar 2020 18:54

Aktuell finde ich in NRW 1 Ausschreibung, für Wirtschaftslehre/Politik (Berufskolleg in Köln).

Beitrag von „Kalle29“ vom 31. Januar 2020 09:58

Zitat von Catania

Aktuell finde ich in NRW 1 Ausschreibung, für Wirtschaftslehre/Politik (Berufskolleg in Köln).

Momentan ist ja auch keine Stellenausschreibungszeit.

Zitat von Mellorca

Ich habe keinen Schwerpunkt Mathe gehabt, käme aber mit einigen sehr mathematischen Fächern wie z.B. Statistik auf die 33 benötigten SWS.

Ich würde sagen: Versuch macht klug. Beim Zweitfach sind die bei den Bezirksregierungen relativ kulant, insbesondere wenn du Fächer angeben kannst, die klar einen Bezug mit Mathematik haben (z.B. "Statistik für BWL"). Schwieriger wird es, wenn du versuchen musst, aus Fächern wie "Management und Marketing" einen wie auch immer vorhandenen Matheanteil nachzuweisen.

Grundsätzlich haben Berufskollegs in (fast) allen Bildungsgängen das Fach "Wirtschaftslehre". Das macht natürlich jemand, der davon Ahnung hat, also z.B. BWL studiert hat. Die Höheren Handesschulen (gibt es massenhaft in jeder Stadt/Kreis) und die Abiturbildungsgänge Wirtschaft brauchen BWL, VWL und Co. In der nächsten Ausschreibungsrounde im Mai sollte da vermutlich einiges bei sein.

Zitat von Mellorca

2. Ich habe nun schon von sehr unterschiedlichen Wegen in den Lehrerberuf gehört. gibt es hier Erfahrungswerte, ob man eher die pädagogischen Fächer (zum Beispiel berufsbegleitend) nachholen und dann ein Referendariat machen sollte oder ob man über Vertretungsstellen et cetera auf eine OBAs Stelle hinarbeiten sollte?

OBAS, wenn die notwendigen Bedingungen dafür erfüllt sind (Uni-Studium, ausreichend SWS). Spart immens Zeit, wird voll bezahlt, ist aber stressiger. Den pädagogischen Teil für ein BK lernst du während des Unterrichtens.

Beitrag von „Hannelotti“ vom 1. Februar 2020 19:47

Also in meiner Region ist Wirtschaft und Politik sehr gesucht an Berufskollegs. (NRW)

Mir sind auch schon einige OBASler, die bwl studiert haben, über den weg gelaufen. Ich würde die nächste Ausschreibungswelle abwarten und dann Bewerbungen auf passende stellen schicken. Es steht ja immer dabei, ob die Stelle für Seiteneinsteiger geöffnet ist.

Beitrag von „puntino“ vom 4. Februar 2020 22:41

Zitat von Catania

Ein anderes Beispiel, haben wir privat selbst durchexerziert: Das Studium Diplom-Wirtschaftsinformatik würde weder für das Unterrichtsfach Wirtschaft, noch für das Unterrichtsfach Informatik anerkannt werden. Es müsste Diplom-Informatik für U-Fach Informatik und Diplom-WiWi für U-Fach Wirtschaft sein.

Das gilt aber nur für das erste Fach. Als zweites Fach kannst du sowohl Informatik, als auch Wirtschaftswissenschaften anerkennen lassen. Informatik macht aber er weniger Sinn, weil als Erstfach ja bereits Wirtschaftsinformatik genommen werden muss.